

Newsletter 25. September 2024

Moin, liebe Voltis, oder wie wir Franzosen zu sagen pflegen, buongiorno, Amigos y Veninder.

Natürlich wurde von euch sofort bemerkt, dass die Anrede für unseren neuen Schleswig-Holstein Newsletter dem paneuropäischen Gedanken gewidmet ist. Nur in der Kürze unserer Anrede war es nicht möglich, sämtliche Länder unterzubringen. Nun denn.

Nachdem uns die gesamte internationale Palette des Sports vor und während der Sommerferien in Dauerschleifen präsentiert wurde, hat uns der Ernst des Lebens wieder. Mit anderen Worten: Es liegt viel Arbeit vor uns. Primär sind dies nach Brandenburg die Bürgerschaftswahlen in Hamburg Anfang März 2025 und die Bundestagswahl in ziemlich exakt einem Jahr, nämlich genau am 28. September 2025. Mehr dazu weiter unten . . .

Bevor wir aber ins Eingemachte gehen, erst einmal das wichtigste Ergebnis des Kieler „Stadtradelns“. Die Veranstaltung endete am 22. September und dauerte drei Wochen. Es hatten sich 5584 Radfahrende eingetragen, die über eine Million Kilometer radelten. Unser Kieler Volt-Team konnte allein über fünf Millionen Meter, genau 5.186 Kilometer, für sich verbuchen. Das sind immerhin 17.000 Meter mehr als die der Kieler SPD. Chapeau und herzlichen Glückwunsch an alle Radelnden. Nächstes Jahr rocken wir das Ding und liegen dann nicht nur vor der Kieler SPD . . . vielleicht.

Organisatorisches

Einige Local-Leads wurden ja schon gewählt. Danke allen, die sich beworben haben, und Glückwunsch allen Gewählten. Hier die bisherigen Ergebnisse:

Kreis Dithmarschen

Leonie Johannsen (w/d)

Florian Werner (m/d)

Kiel

Kim Christin Holzmann (w/d)

Lasse Thormählen (m/d)

Kreis Nordfriesland

vakant (w/d)

Mats Rathmann (m/d)

Kreis Steinburg

Frauke Bröcker (w/d)

Silas Kock (m/d)

In den kommenden Tagen und Wochen finden noch mehr Wahlen statt. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

Brandenburg und die nächsten Wahlen

Die Wahl in Brandenburg hat wieder einmal gezeigt, dass politische Entscheidungen oft stark von Emotionen und persönlichen Lebensrealitäten beeinflusst werden. Trotz der wirtschaftlichen Verbesserungen der letzten Jahre bleibt Brandenburg eines der Bundesländer mit niedrigem Durchschnittseinkommen. Dies führt verständlicherweise bei vielen Bürgern zu Sorgen über die Zukunft, die leicht in eine Suche nach schnellen, einfachen Lösungen münden kann.

In dieser angespannten Atmosphäre war das Rennen zwischen der SPD und der AfD besonders eng. Doch es ist wichtig festzuhalten, dass demokratische Prozesse und Werte unser Fundament sind. Wir setzen uns für eine Politik ein, die nicht auf Polarisierung oder Angst setzt, sondern auf Dialog und konstruktive Lösungen. Volt Brandenburg ist bei dieser Wahl in einer Listenvereinigung mit der Piratenpartei und der ÖDP angetreten, um eine Alternative für ein modernes, gerechtes und nachhaltiges Brandenburg zu bieten. Mit 0,9 Prozent der Stimmen hat diese Listenvereinigung sogar mehr erreicht als die FDP, was zeigt, dass viele Menschen nach frischen Ideen suchen.

Unser Hauptaugenmerk für die Zukunft liegt nun auf Hamburg. Dort wird Anfang März ein neues Parlament gewählt. Wir werden unseren Hamburger Voltis bei der Beschaffung von 2.700 gültigen Unterschriften assistieren, damit wir uns alle nach der Bürgerschaftswahl über ein gutes Ergebnis freuen können. Das muss unser direkter Nachbar erst einmal packen, sonst wird's nichts mit einem guten Ergebnis. Deshalb unsere Unterstützung, die ganz sicher dringend benötigt wird. Informationen dazu folgen im nächsten Newsletter.

Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl. Am 28. September 2025, wie oben schon erwähnt, schauen wir auf unser Ergebnis der Bundestagswahl. Im Gegensatz zur Europawahl müssen wir hier, wie auch bei der Wahl in Hamburg, die Fünf-Prozent-Hürde überspringen. Um daran teilnehmen zu dürfen, brauchen wir auch hier gültige Unterschriften, bundesweit allerdings etwas mehr als in Hamburg, nämlich 27.500. Zudem muss noch geklärt werden, mit welchen Themen wir uns insgesamt aufstellen wollen, wo genau unser Schwerpunkt liegen soll. Da kommt noch eine Menge Arbeit auf uns zu. Primär das Bundestagswahlprogramm. Wenn du dich einbringen möchtest, dann schau dir [diesen Workplace-Post](#) an.

Presse

Mitte September hatte der Kreis Stormarn Besuch vom Hamburger Abendblatt und der Bergedorfer Zeitung. Allerdings war es ein und derselbe Redakteur . . . Nach einem intensiven Gespräch über die Ziele von Volt, sowohl kommunal, national als auch Paneuropäisch, was ja letztendlich „nur“ die Vereinigung Europas bis hin zur Gründung der „Vereinigten Staaten von Europa“ bedeutet, erörterten wir zudem noch genauer unsere kommunalen Ziele. Das sehr offene Gespräch mit dem Journalisten dauerte rund zwei Stunden. Hier könnt ihr nachlesen, ob er uns verstanden hat . . . [Stormarn: Kleinpartei will jetzt auch in Stormarn mitmischen](#)

Vor etwas mehr als einem Jahr leitete Christian Schweckendieck, ein ehemaliges FDP-Mitglied, seine letzte Finanzausschusssitzung in Flensburg. Später wechselte er zu Volt, weil die FDP keine Zukunftsvisionen habe und in der Regierung nur Opposition spiele. Björn Ellenberg, ein weiteres ehemaliges FDP-Mitglied, wechselte ebenfalls zu Volt und kritisierte die Führung und den Mangel an Empathie der FDP. Ellenberg betont den wachsenden Einfluss von Volt und hofft auf einen Erfolg bei den Bundestags- und Hamburger Landtagswahlen 2025. [Flensburg: Warum zwei Flensburger FDP-Politiker die Partei gewechselt haben](#)

Ob ein Ort in Glinde als „Negerdorf“ bezeichnet werden darf oder nicht, wurde Anfang 2022 nach zeitraubenden und sinnlosen Diskussionen mit den Parteiprotagonisten der CDU und SPD geführt. Irgendwann hatten auch die letzten verstanden, dass dieser Begriff rassistisch ist. Von daher wurden die Schilder auf einem Denkmal, dass die Geschichte des damaligen „Heereszeugamt“ erklärt und auf dem dieser Begriff zudem eingefräst wurde, entfernt. Dies geschah seinerzeit auf Antrag von Bündnis90/Die Grünen, initiiert von einem jetzigen Volt-Mitglied. Nun klebt eines dieser Schilder mit dem oben genannten Begriff wieder an dem Denkmal, und alle weisen die Schuld von sich . . . [Glinde: „Negerdorf“: In Glinde herrscht Entsetzen – alter Name ist wieder da](#)

Vielleicht ein neuer Volt-Job für euch?

Schleswig Holstein sucht zwei SH Regional Kampagnen Leads (w/d & m/d) für die Hamburgische Bürgerschaftswahl am 02. März 2025. [Ausschreibung](#)

Volt-Veranstaltungen im Oktober

“Take Off 25” vom 12. Oktober 2024, 9:30 Uhr bis 13. Oktober 2024, 16:00 Uhr, soll dich für die Wahl der Hamburgischen Bürgerschaft im März 2025 und für die Bundestagswahl in ziemlich exakt einem Jahr motivieren.

Dich erwarten Austausch mit inspirierenden Vorbildern und interessante Formate zum Vernetzen und Weiterbilden. Zudem darf der Spaß nicht zu kurz kommen! Du kannst als Mitglied erscheinen und neugierige Volunteers, Netzwerkpartner*innen oder Freund*innen mitbringen! Infos zur Anmeldung und Programm [hier](#).

Am 26. Oktober 2024 findet zudem der Landesparteitag Schleswig-Holstein ab 10:00 Uhr in der Mensa der Käthe-Kollwitz-Schule, Paul-Fleming-Straße 1, 24114 Kiel statt.

Themen:

- Wahl von ca. 30 Delegierten für den Bundesparteitag (paritätisch)
- Wahl eines*r Rechnungsprüfer*in
- Beschluss der Strategie des LV Schleswig-Holstein.

Und den gesamten Oktober hindurch finden überdies Unterschriftensammlungen für die Bürgerschaftswahl in Hamburg statt.

Kurz vor Schluss noch ein paar Veranstaltungen . . .

. . . mal ohne Politik. Wir haben für Oktober 2024 ein paar Veranstaltungen zusammengestellt, die vielleicht dazu dienen, den Kopf wieder etwas frei zu bekommen.

Ahnenfest der Wikinger in Damp
Offene Atelier-Tage in Hohwacht
Drachenfest in Heiligenhafen
Oktoberfest in Großenbrode
Drachenfest auf Fehmarn
Lichtermeer in Heikendorf
Lichtermeer in Grömitz

Ganz zum Schluss der Witz des Monats

Wer als letztes lacht, hat den höchsten Ping . . .

Das war's erst einmal. Eine schöne und erfolgreiche Zeit bis Ende Oktober. Dann erscheint der nächste Newsletter.

Bei Fragen und Rückmeldungen jeglicher Art bitte an communication@voltschleswigholstein.org schreiben.